

# Dez. 1 Oberbürgermeister Innere Verwaltung

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0574/24

### Titel der Drucksache

Männerschutzwohnung in der Landeshauptstadt Erfurt

### Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

### Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- |   |       |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben?     | Ja.   |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor?              | Nein. |

### Stellungnahme

Die Begründung der Drucksache deckt sich mit aktuellen Erkenntnissen der Fachöffentlichkeit. Die Kriminalstatistische Auswertung zur Partnergewalt des Bundeskriminalamtes (PKS) zeigte 2020 einen Anstieg um 7,4 % bei den männlichen Betroffenen von 26.889 angezeigten Fällen 2019 auf insgesamt 28.867 im Jahr 2020. Diese angezeigten Fälle sind eine nicht zu vernachlässigende Größe – und die Dunkelziffer dürfte weit höher liegen. Auch die Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz, welche im September 2023 in Erfurt ihre Jahresfachtagung „Gewaltig betroffen – Männliche\* Opfer häuslicher Gewalt und besondere Zielgruppen im Blick“ durchführte konstatiert, dass 28,9 Prozent der Opfer häuslicher Gewalt männlich sind und im Bereich der Gewalt in Partnerschaften sind rund 20 Prozent der Betroffenen männlich. Auch diese Zahlen bilden lediglich das Hellfeld, die polizeilich angezeigten Fälle ab.

Aktuell stehen in Deutschland 11 Schutzeinrichtungen mit 33 Plätzen für gewaltbetroffenen Männer bereit. In Thüringen gibt es bisher kein derartiges Angebot. Nach Aussagen des Projektes A4 Fachberatungsstelle für männliche Betroffene von Beziehungsgewalt und Stalking in Thüringen werden jährlich ca. 50 Männer beraten und bei Bedarf in Schutzeinrichtungen in benachbarte Bundesländer verwiesen. Bei Mangel an einem Platz in einer spezifischen Männerschutzeinrichtung bleibt den Betroffenen häufig nur der Weg in Obdachlosenunterkünfte die für die spezifischen Bedarfe von Gewaltopfern (Clearing, Beratung) nicht geeignet sind.

Haben wir in Thüringen 11 Frauenhäuser und Frauenschutzwohnungen und eine derartige Einrichtung in Erfurt, gibt es kein Angebot für von häuslicher Gewalt betroffene Männer.

Ungeachtet dessen muss die Drucksache in der vorliegenden Form abgelehnt werden, da im beschlossenen Haushalt die dafür notwendigen Finanzmittel fehlen und kein Personal vorhanden ist die zusätzliche Aufgabe zu übernehmen.

Denkbar ist hingegen, dass durch die Stadtverwaltung geprüft wird, ob und in welchem Umfang in der Stadt Erfurt ein Bedarf zur Einrichtung einer Männerschutzwohnung besteht und zu klären, ob ein solches Angebot für den Freistaat förderfähig ist.

### Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

Schreeg

Unterschrift Dezernatsleitung

28.03.2024

Datum